

Fehlerbehandlung im FT

Aufbau der Fehlermeldung

In dieser Form wird die Fehlermeldung von der BHT an den Kunden gesendet.

```
FTKO01000003885001387032
NAKO0100000388RUECK
STKO0150720670010000MOB00009999          19980826122600005000010.....
STZE01FNA001AUFTRNESTRH26.08.9812304100
STZE01FNA002S007AUFTR-KOPF-LFD-NR
STZE01FNA003AUKO0001 0000 0000000002
NAEN0100000388RUECK19980826122600000006
FTEN011998082612290200001
```

Für eine bessere Erklärung wird die Fehlermeldung in einzelne Abschnitte unterteilt:

1. Diese beiden Zeilen beinhalten keine Fehlerinformationen sondern nur den Hinweis auf den Kunden.

```
FTKO01000003885001387032
NAKO0100000388RUECK
```

2. Diese Zeile (für die Darstellung am Ende verkürzt) beinhaltet die Information über die BHT-Referenz (7 Stellen), den Auftragskopf (3 Stellen), den Status (bei jeder Fehlermeldung gleich) und die Kundenreferenz aus dem Kundensystem (35 Stellen)

3. STKO01**50720670010000MOB00009999**
1998082612260000**5000010**.....

4. In dieser Zeile gibt es nur den Anhaltspunkt, auf welche gesendete Nachricht sich die Fehlermeldung bezieht. Hier handelt es sich um einen Auftrag. Bei z.B. Stornos würde an dieser Stelle **RUECK** stehen.

```
STZE01FNA001AUFTRNESTRH26.08.9812304100
```

Für einen Fehler werden immer mindestens zwei Zeilen erzeugt. Die erste für die Fehlerinformation und die zweite für die technische Information.

5. Zeile 1: Sie beinhaltet die Fehlerklasse (1 Stelle) der Aufschluß über die Schwere des Fehlers gibt (E=Einfach, S=Schwer (Prüfung wurde abgebrochen)), den Fehlerart-Code (3 Stellen) der den verschlüsselten Fehlertext beinhaltet und die Fehlerbeschreibung (31 Stellen) die z.B. den Feldnamen oder Freitext beinhaltet.

```
STZE01FNA002S007AUFTR-KOPF-LFD-NR
```

6. Zeile 2: Hier können die unterschiedlichen Ebenen (2 und 3 durch Platzhalter gekennzeichnet) der Nachricht abgelesen werden. Insgesamt gibt es drei Ebenen, wobei die letzte derzeit nicht gefüllt wird. Die erste Ebene beginnt immer mit **AUKO** oder **APZU** Neben der Ebene steht auch immer eine Zahl, die Auskunft über das Segment innerhalb der Ebene gibt (wird später noch genauer deutlich). Am Ende steht die Ziffer für die genaue Position des Segmentes in der Nachricht. Beispiel: Erster Auftragskopf, 2 Segment in der Nachricht.

```
STZE01FNA003AUKO0001....0000....0000000002
```

7. Die letzten beiden Zeilen beinhalten keine Angaben mehr, die wichtig für die Fehlermeldung sind.

```
NAEN0100000388RUECK19980826122600000006
FTEN011998082612290200001
```

Fehlermeldungen

Hier nun typische Fehlermeldungen und jeweils die Erläuterung dazu.

1.

STZE01FNA002S007AUFTR-KOPF-LFD-NR
STZE01FNA003AUKO0001....0000....0000000002

Die Auftragskopf-Lfd-Nummer ist falsch. Der Kunde hat die Reihenfolge nicht beachtet. Dies kann vorkommen, wenn Auftragsköpfe kopiert bzw. storniert werden. Es gibt diesen Fehler auch in der Auftragsposition (S007AUFTR-POSITION-LFD-NR).

2.

STZE01FNA002E002GEF-VERPACKUNGSART-CODE
STZE01FNA003APZU0001POGE0001 0000000006
STZE01FNA004E002GEF-VERPACKUNGSART-CODE
STZE01FNA005APZU0001POGE0002 0000000007
STZE01FNA006E002GEF-VERPACKUNGSART-CODE
STZE01FNA007APZU0001POGE0003 0000000008

In der ersten Auftragsposition (APZU) und dort die Gefahrgutpositionen (POGE) 1 bis 3 sind fehlerhaft. Das Feld „GEF-VERPACKUNGSART-CODE“ ist mit einem ungültigem Wert gefüllt worden.

3.

STZE01FNA008S002SELECT-VAPZU01
STZE01FNA009 0000 0000 0000000000

Gelegentlich kann es am vorkommen, daß am Ende der Fehlermeldung eine solche Zeile steht. Diese ist aufgrund eines Datenbankzugriffs während der Prüfung erzeugt worden. Sie hat für den Kunden keine Bedeutung, kann aber aufgrund der Verarbeitung nicht aussortiert werden.

4.

STZE01FNA002E006CONTAINER-NR DOPPELT UNTER REF.
STZE01FNA003APZU0002 0000 0000000008
STZE01FNA004S007AUFTR-POSITION-LFD-NR
STZE01FNA005APZU0004 0000 0000000018

In der zweiten Auftragsposition (APZU) wurde versucht, eine Containernummer anzugeben, die schon unter dieser Referenz in einer anderen Auftragsposition verwendet wurde. Weiterhin ist die darauffolgende Auftragsposition nicht die in der Reihenfolge nächste (Folgefehler aufgrund der ersten Fehlerzeile).

5.

S006EINDEUTIGKEIT KD-REF/AUFTR-REF

Es wurde versucht mit Auftragskopf 001 eine neue Auftragsreferenz in der BHT anzulegen, obwohl mit der Kundenreferenz schon ein Auftrag erteilt wurde.

6.

S002KUNDENREFERENZ NICHT IN BHT

Wenn der Kunde aus seinem System heraus den Erst- und Folgeauftrag zusammen versendet und der Erstauftrag Fehlerhaft abgewiesen wird, so bekommt der Folgeauftrag diese Fehlermeldung.

7.

S006SCHIFF-NR/PACKAUFTR/MAKLERKOPIE

Der Kunde hat seinen Auftrag geändert. Hierbei hat er Feldinhalte geändert, die auf die Steuerung bzw. Abhängigkeit zu anderen Beteiligten Einfluß haben. Die Schiffsnummer hat die Abhängigkeit zum Schuppen und somit zum Unschlagsbetrieb sowie zum Makler. Der Auftrag hat die Abhängigkeit zum Tally.

8.

E002SCHIFFS-IDENTIFIKATIONS-ART

Bei manchen Kunden wird die Schiffsidentifikationsart vom System vergeben. Allerdings gibt es damit schon einmal Probleme. Im Normalfall muß in diesem Feld immer „A“ eingetragen sein.

9.

S006FEHLER BEI SIS-PRUEFUNG

Die eingegebene 7-stellige SIS-Nummer oder auch nur Teile von ihr sind nicht korrekt. Deswegen geht diesem Fehler immer ein andere Fehlermeldung voraus z.B. E002SIS-Lfd-Nr-Schiff.

Entweder ist das Schiff noch nicht erfaßt worden oder aber der Sachbearbeiter hat die falsche Nummer eingegeben.

An dieser Stelle gibt es auch noch den Fehler „Hafen wird nicht angelaufen“. Hierbei hat der Makler den Hafen auf „N“ gesetzt. Der Kunde muß beim Makler anrufen, um den richtigen Hafen zu erfragen oder der Makler muß die Eintragung ändern, weil der Hafen doch angelaufen wird. Der Auftrag kann danach erneut gesendet werden.

10.

E006SEGMENT-ZOPD-V01/ADRE FEHLT

Die Nachricht Auftrag ist in viele Segmente unterteilt. Je nach gewählter Auftragsart, müssen Segmente zwingend angegeben werden.

In diesem Fall muß das Zollsegment (ZOPD) gesendet bzw. die Zollangaben gemacht werden. Das V01 steht für die Version des Segmentes, wobei diese Meldung auch erzeugt wird, wenn der Kunde sonst die neue Version V02 sendet. Das Segment ADRE (Adrese) wurde übergangsweise benutzt, wird derzeit aber nicht mehr eingesetzt.

11.

S997ZOLL-GB-NR-DIENSTST./SCHUPPEN

Für Interne Fehler werden bei der dbh die Fehlerart-Codes 997/998/999 verwendet. Sie bekommen als Fehlerklasse ein „I“ und werden normalerweise nicht an den Kunden übertragen.

Dies ist nun ein Beispiel für eine Interne Fehlermeldung die trotzdem an den Kunden geht. Da in der Schuppencode-Tabelle von SUS auch Schuppen aus SIS eingetragen werden, kann nicht verhindert werden, daß ein Kunde z.B. „FH“ für „Fremde Häfen“ angibt. Hinter diesem Code verbirgt sich aber keine eindeutig zuständige Zolldienststelle, so daß der Auftrag abgelehnt wird. Nun kann es aber vorkommen, daß ein neuer Schuppen aufgenommen wird und nur der Zolleintrag vergessen wird, also ein dbh-Fehler vorliegt. Um die Konstellationen abzufangen, wird einfach der Fehler an den Kunden zurückgegeben, der sich dann im Zweifelsfall bei der dbh melden muß.

12.

E006RG5;SIS-LFD-NR-SCHIFF

Hier nun ein Beispiel für eine Regelverletzung lt. Schnittstelle.

Der Kunde kann den Fehler nur so interpretieren, daß etwas mit der Schiffsnummer nicht stimmt. Da aber nicht die ganze, manchmal sehr komplexe, Regelbeschreibung als Fehlermeldung übergeben werden kann, hat man sich als Hilfestellung (auch für den Entwickler) folgendes einfallen lassen. Um die Fehlerquelle im Programmcode bzw. in den Entwicklungsunterlagen schneller zu finden sind diese durchnummeriert worden (RG5=Regel 5).

„Falsche“ Fehlermeldungen

Hierzu einige Beispiele:

1.

An dieser Stelle würde jeder sagen, daß die Auftragsposition-Lfd-Nummer nicht in der Reihenfolge ist. Es kann durch kopieren etc. passieren, daß eine zweite Auftragsposition unbeabsichtigt angelegt und übertragen worden ist.

Deshalb ist es manchmal wichtig zu erfragen, wieviel Auftragspositionen der Auftrag hat.

STZE01FNA004S007AUFTR-POSITION-LFD-NR
STZE01FNA005APZU0004 0000 0000000018

2.

Die folgende Meldung ist kein Fehler, sondern eine Quittung (Status AUB).

STKO0159748040010000AUB00009999 19980917145738000010028474730.....
STZE01SIS001MSC PEGGY
STZE01HAF002CYLMS
STZE01BUK003MAKLERKOPIE NICHT ERSTELLT

3.

Auch bei dieser Meldung handelt es sich nicht um eine Fehlermeldung ! Es handelt sich hierbei um eine Rückmeldung des Umschlagbetriebes (CTOS-Containermeldung).

STKO0159714600010002ICU00005202CTL110P1 / R006 1980917004600000010028440268.....
STZE01COI0011CT2POLU4088209E
STZE01COE002 40 00
STZE01COV00319743 1
STZE01CRS004POL3FJS8 USCHS USCHS
STZE01CZ1005BH
STZE01CVK0062BOBE 840 LIP AW 901

Aufstellung der Segmente

NAKO Nachrichtenkopf
AUKO Auftragskopf
HAMA Hauptmärk
STZE Statuszeile
APZU Auftragspositionszuordnung
GRPO Gruppe-Position
POSI Position
POCO Position Container
POGE Position Gefahrgut
TEAN Temperaturangaben
COBE Containerbewegung
LCVE LCL-Verweise
POMA Positionsmärk
POIN Positionsinhalt
ZOPD Zollpositionsdaten
AUBE Auftragsbezug
NAEN Nachrichtenende

Fehlerart-Codes aus SUS (Stammdaten)

E001	MUSSELD NICHT GEFUELLT
E002	FELDHALT UNBEKANT, CODE ODER WERTEBEREICH UNGUELTIG
E006	REGELVERLETZUNG (LT. SCHNITTSTELLE)
E007	REIHENFOLGE / LFD. NUMMER FEHLERHAFT
E009	BESTANDSDIFFERENZ
E010	GÜLTIGKEITSZEITRAUM DER STAMMDATEN UEBERSCHRITTEN
E011	DATUM/ZEIT-GRENZE UEBER-/UNTERSCHRITTEN
E013	FELD DARF NICHT GEFUELLT WERDEN; ANDERE SYSTEME
I999	SYSTEMFEHLER (DATENBANK-HANDLING)
S001	MUSSELD NICHT GEFUELLT
S002	FELDHALT UNBEKANT, CODE ODER WERTEBEREICH
S003	SEGMENTANZAHL UNZULAESSIG
S004	NUMERISCHES FELD OHNE NUMERISCHEN INHALT
S005	SEGMENTSTRUKTUR FEHLERHAFT
S006	REGELVERLETZUNG (LT. SCHNITTSTELLE)
S007	REIHENFOLGE / LFD. NUMMER FEHLERHAFT
S008	UNBERECHTIGTER ZUGRIFF
S012	CODE NICHT BEKANT; NUTZERBETREUUNG BEI DBH ANRUFEN